

Trägerkonzeption des BeLK e.V., Stand September 2023

„Der BeLK e.V. (Bürgerschaftlich engagierter Landkreis)“ Verein zur Förderung bürgerschaftlichen Engagements im Burgenlandkreis ist ein gemeinnütziger Verein im Sinne des Abschnittes steuerbegünstigte Zwecke der Abgabenordnung und ist im Vereinsregister beim Amtsgericht Stendal eingetragen. Zweck des Vereins ist die Förderung des ehrenamtlichen, bürgerschaftlichen Engagements.

Unter dem Dach des BeLK e.V. vereinen sich die Engagement – Zentren:

- K&S gGmbH
- Volkssolidarität RV Elster-Saale-Unstrut
- Umweltladen Naumburg e.V.
- Architektur- und Umwelthaus in Trägerschaft des Naumburger Bürgervereins e.V.
- JuMo – Jugendmobil im Burgenlandkreis e.V.
- Musikerstammtisch e.V.
- Herberge zur Heimat Naumburg e.V.

die als lokale Beratungs- und Einsatzorte fungieren.

Der BeLK e.V. ist Mitglied in der Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen Sachsen-Anhalt, der bagfa – Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen und Vertragspartner im bundesweiten Programm Engagierte Städte Phase III.

Unsere Leitsätze

Viele Organisationen und Vereine sind auf freiwillige Unterstützung und Mitarbeit angewiesen. Vor allem kleineren Vereinen fällt es immer schwerer Mitglieder oder Aktive zu gewinnen. Gleichzeitig sind viele Menschen bereit, sich zu engagieren, aber wissen nicht wo und wie sie das tun können. Diese Bereitschaft wollen wir auf der Basis der demokratischen Grundwerte fördern, vernetzen und stärken.

Dabei ist unsere Vision, dass sich alle Menschen entsprechend ihren Möglichkeiten für das Gemeinwohl engagieren.

Wir sind der festen Überzeugung, dass das bürgerschaftliche Engagement zunehmend an Bedeutung gewinnt und eine Grundvoraussetzung für die Zukunftsfähigkeit unserer Gesellschaft ist.

Deshalb setzen wir uns für mehr Anerkennung und Wertschätzung der Freiwilligenarbeit ein. Wir

möchten, dass sich jeder im Burgenlandkreis unabhängig von Alter, Geschlecht, Ethnie oder körperlicher bzw. geistiger Beeinträchtigung entsprechend seiner Interessen und Möglichkeiten für das Gemeinwohl engagiert – und es dafür die gleichberechtigte Zusammenarbeit von Zivilgesellschaft, Politik, Verwaltung und Wirtschaft braucht.

Wir arbeiten unabhängig, trägerneutral und sehen die Engagementförderung als Querschnittsaufgabe.

Ziele und Schwerpunktaufgaben

⑩ Wir setzen uns für die Interessen von Freiwilligen, engagierten Organisationen und Institutionen ein und tragen dazu bei, dass sich eine gleichberechtigte Zusammenarbeit von Zivilgesellschaft, Politik, Verwaltung und Unternehmen etabliert.

⑩ Wir bieten Informations-, Beratungs- und Bildungsangebote für das freiwillige Engagement und initiieren bedarfsorientierte Projekte und Angebote.

⑩ Wir treten für ein modernes Verständnis von freiwilligem Engagement ein und für die Schaffung einer neuen Anerkennungskultur des bürgerschaftlichen Engagements.

Als unabhängige Anlauf- und Vermittlungsstelle bieten wir mit den Engagement – Zentren vor Ort Bürgerinnen und Bürgern:

- ⑩ neutrale und unabhängige Beratung zu allen Fragen des freiwilligen Engagements
- ⑩ passgenaue, offene Engagementangebote in Wohnortnähe sowie eine gezielte Suche nach geeigneten Einsatzfeldern
- ⑩ Vermittlung an Vereine, Organisationen, Initiativen
- ⑩ Zugang zu Qualifizierungsmöglichkeiten
- ⑩ Teilnahme an eigenen Ehrenamtsprojekten des BeLK e.V., z.B. Patenprojekte, Freiwilligentage, „Engagierte Stadt Naumburg“, Aktionstage
- ⑩ Zugang zur Engagementbörse Freinet
- ⑩ Informationen zum freiwilligen Engagement

Für Organisationen und Institutionen:

- ⑩ Beratung und Unterstützung bei der Suche von Freiwilligen
- ⑩ Anerkennung für neue Formen der Freiwilligenarbeit
- ⑩ Veröffentlichung offener Engagementangebote in der Engagementbörse und in Flyern
- ⑩ Anregungen für die Vernetzung und Zugänge zur Bildung neuer Partnerschaften
- ⑩ Akquirierung von Fördermitteln für gemeinsame Projekte.

Um diese Ziele zu erreichen, arbeiten wir eng mit den Kommunalverwaltungen und der

Kommunalpolitik, der VHS Burgenlandkreis, als kommunaler Projektträger im Bundesprogramm „Hauptamt stärkt Ehrenamt“, sowie in regionalen Netzwerken, wie dem Familienbündnis der Stadt Naumburg, dem Familiennetzwerk des Burgenlandkreises, dem Integrationsnetzwerk Burgenlandkreis und überregionalen Netzwerken, wie der LAGFA Sachsen – Anhalt und dem bundes- und landesweitem Netzwerk der Engagierten Städte zusammen.

Engagierte Stadt Naumburg

Seit 2015 ist der BeLK e.V. Vertragspartner im Bundesprogramm Engagierte Stadt für die Kreisstadt Naumburg. Der BeLK e.V. hat sich erfolgreich für die nächste Phase beworben und nimmt mit dem Kooperationspartner Stadt Naumburg an der Projektphase IV teil. Der BeLK e.V. ist Tandempartner der Engagierten Stadt Gräfenhainichen. Als Mitglied im Netzwerk Engagierter Städte können wir und unsere KooperationspartnerInnen weiterhin an allen Vernetzungs-, Austausch- und Qualifizierungsangeboten kostenfrei teilnehmen und so die gewonnenen Erfahrungen und Wissen in den weiteren Aufbau und die Festigung von Engagementstrukturen nutzen.

Im Programm „Engagierte Stadt“ ist das Ziel, die Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern und aus Verwaltung, Politik, Vereinen und Initiativen sowie der Wirtschaft weiter zu festigen und auszubauen.

Gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern haben wir vielfältige Erfahrungen aus den vergangenen Jahren und den bisherigen Engagementbereichen der „Engagierten Stadt“, den Projekten Familienpaten und Familienpatinnen für Geflüchtete, „Familienpaten“, Freiwilligentage, Informationsbörsen und Messen, Aktionstage und vor allem auch die regelmäßig durchgeführten Vereinsforen und Weiterbildungsveranstaltungen genutzt, um die gelungenen Modelle in neue Ansätze und Formate ehrenamtlicher Unterstützung weiter zu entwickeln. Dabei fließen im besonderen Maße ebenso die eigenen Erfahrungen und Erkenntnisse der Vereinsmitglieder des BeLK e.V. und der Ehrenamtlichen ein, um das Engagement nach individuellen Vorstellungen und Möglichkeiten umsetzen zu können und die entstandene Struktur zu erhalten und auszubauen. Hierzu werden wir unsere Informationsmaterialien sowie die Inhalte stetig anpassen und überarbeiten, um den Bedarf und die Interessen der Zielgruppen vielseitig aufnehmen und unterstützen zu können.

Ein weiteres Ziel ist, neue KooperationspartnerInnen für unsere Ideen zu gewinnen, Aktionen und Ressourcen zu bündeln sowie gemeinsame Projekte zu Planen. Dazu arbeiten wir eng mit den Akteuren des Arbeitskreises „Engagierte Stadt Naumburg“ zusammen. Die Treffen sollen regelmäßig einmal im Quartal stattfinden.

In der Projektphase III ist unsere Zielsetzung vor allem:

- ⑩ das erlangte Wissen in andere Städte und Gemeinden zu übertragen.
- ⑩ andere Gemeinden für das Format „BÜRGERSCHAFT (GE)FRAGT!?!“ zu interessieren und das Projekt weiterzuentwickeln.
- ⑩ Gemeinsame Erarbeitung eines Leitbildes Ehrenamtliches Engagement für die Stadt Naumburg

BÜRGERSCHAFT (GE)FRAGT!?!

Zur Vereinsmesse am 13. Mai 2017 wurde eine Meinungsumfrage zum Thema Stadt- und Wohnumfeldentwicklung durchgeführt. Bürgerinnen und Bürger konnten sich zu verschiedenen Themen die ihnen wichtig sind äußern, ebenso dazu, wie sie mit Entscheidungen der Verwaltung und Politik zufrieden sind und wie sie sich persönlich aktiv in ihrer Stadt einbringen können.

Das Interesse war sehr groß und es gab zahlreiche Ideen und Vorschläge, wie man das Zusammenleben und die Entwicklung der Stadt Naumburg aktiv gestalten kann.

Die Auswertung der Ergebnisse fand in einer öffentlichen Gesprächsrunde unter dem Motto „BÜRGERSCHAFT (GE)FRAGT !?!“ statt, an der auch VertreterInnen aus Verwaltung und Politik teilgenommen haben. Das Format „BÜRGERSCHAFT /GE)FRAGT !?!“ wurde ins Leben gerufen und soll weiterhin regelmäßig stattfinden. Bürgerinnen und Bürger erhalten die Gelegenheit, ihre Meinung zu Belangen der Stadtentwicklung zu äußern, ihre Ideen einzubringen und sich bei der Umsetzung ehrenamtlich einzubringen. Im Dialog mit Verwaltung und Politik werden Entscheidungsprozesse BürgerInnen transparent gemacht. Die aktive Bürgerbeteiligung bei Entscheidungsprozessen ist auch zukünftig ein wichtiges Ziel und soll fortgeführt werden und sich zu einer auf Dauer angelegte Form der Bürgerbeteiligung entwickeln. Ziele der Gesprächsrunden sind:

- ⑨ Aktive Bürgerbeteiligung bei Entscheidungsprozessen vor Ort
- ⑨ Förderung der Demokratie und Toleranz
- ⑨ Abbau fehlender Wahrnehmung von Bürgerinteressen
- ⑨ Stärkung des Vertrauensverhältnisses zwischen Bevölkerung, Verwaltung und Politik
- ⑨ Austausch und Dialog
- ⑨ Stärkung der Mitgestaltung

Umsetzung:

- ⑨ 1x im Quartal moderierte Gesprächsrunden
- ⑨ Bestandsaufnahme von Ideen, Anregungen, Verbesserungsvorschlägen
- ⑨ Gemeinsame Erarbeitung von Umsetzungskonzepten
- ⑨ Engagierte, Stadtverwaltung und Kommunalpolitik entscheiden gemeinsam, welche Projekte umgesetzt werden und wie die gegenseitige Unterstützung erfolgen kann.

Ein weiteres wichtiges Ziel ist 2020-2025 der Transfer in die Ortschaften der Stadt Naumburg und in andere Gemeinden des Burgenlandkreises.

Freiwilligenagentur Naumburg

Die Erfahrungen der vergangenen Jahre haben bestätigt, dass es im Burgenlandkreis eine feste Anlauf- und Beratungsstelle für alle Menschen, die sich engagieren wollen, und alle Organisationen und Einrichtungen, die mit Freiwilligen arbeiten wollen, braucht.

Mit der Freiwilligenagentur Naumburg wollen wir eine feste auf Dauer angelegte Infrastruktur für Engagement im ländlichen Raum schaffen. Als Vernetzungsinstanz wird die Freiwilligenagentur Naumburg (FAN) lokal und regional im Burgenlandkreis arbeiten. Der Standort ist in Naumburg in der Wenzelsstraße 4 zentral, gut erreichbar und barrierefrei. Die Freiwilligenagentur bietet unabhängige und kompetente Beratung und arbeitet auf Grundlage der von der bagfa empfohlenen Standards.

Das Leitziel der FAN ist die Stärkung und Entwicklung von:

- Demokratie und Toleranz
- einer aktiven Zivilgesellschaft im Sinne einer demokratisch, mündigen und partizipativ eingebundenen Bürgerschaft.
- die Vernetzung regional arbeitender Akteure aus Zivilgesellschaft, Politik, Verwaltung und Unternehmen

Aufgabenschwerpunkte der FAN sind:

- Information und Beratung von Interessierten und Freiwilligen(on- und offline)
- Vermittlung von Freiwilligen in passende Tätigkeiten
- Information von gemeinwohlorientierten, gemeinnützigen Organisationen und Einrichtungen
- Vernetzung von Akteuren in der Kommune
- Ausbildung und Qualifizierung der Mitarbeiter*innen
- Öffentlichkeitsarbeit, analoge und digitale Informationen zum Freiwilligenengagement
- Projektentwicklung, Kooperationen und Vernetzung, insbesondere zur Umsetzung von Projekten in eigener Trägerschaft und in Kooperation mit anderen Akteuren
- Auf- und Ausbau von mobilen Beratungsangeboten zu festen Sprechzeiten